

Dr. Peter Gillert

Die rechtliche Bewertung des sogenannten Anzapfens nach § 1 UWG

Zugleich ein kritischer Beitrag zum Leistungswettbewerb
sowie zum funktionsgerechten Wettbewerb

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

B 37760

CRITERIUM IURIS VERLAG

Mainz 1980

GLIEDERUNG	Seite
Kapitel 1: <u>Die untersuchte Fallgruppe</u>	1
A. Einführung	1
B. Die einzelnen Sachverhalte	3
I. Entscheidungsgründe	5
II. Verdeutlichung der Entscheidungsstrukturen	13
1. Die Handelsfunktion	18
2. Der Leistungswettbewerb	21
III. Zum Merkmal des Wettbewerbsverhältnisses	22
Kapitel 2: <u>Einschlägige Vorentscheidungen</u>	29
A. Ältere Entscheidungen	29
I. Reichsgericht	29
II. Bundesgerichtshof	33
B. Zusammenfassende Würdigung	43
I. Leistungswettbewerb - Nichtleistungswettbewerb	43
II. Wirtschaftspolitische Neutralität von § 1 UWG	46
Kapitel 3: <u>Zum Inhalt der Generalklausel des § 1 UWG</u>	49
A. Entstehung der Generalklausel	49
I. Sitte als Konventionalnorm	54
II. Sitte als moralisches Gebot	57

	Seite
III.	Modifizierung und Relativierung des bezogenen Maßstabs der "guten Sitten" 60
IV.	Wettbewerbsregeln als Auslegungs- richtlinien 63
V.	Abschließende Bewertung 76
Kapitel 4:	<u>Weitergehende Versuche einer Kon- kretisierung der Generalklausel</u> 78
A.	Empirische Wert- und Normforschung und § 1 UWG 78
B.	Die Lehre vom "ordre public" 89
C.	Die funktionsbezogene Auslegung von § 1 UWG 98
I.	Zum Schutzzweck des § 1 UWG 99
II.	Zum Begriff des Allgemeininteresses 105
D.	Zwischenbewertung 117
Kapitel 5:	<u>Ordnungskriterien der Wettbewerbs- ordnung</u> 121
A.	Zum Stellenwert des Begriffs "Leistungswettbewerb" 121
I.	Die Konkretisierung des Begriffs 128
1.	Grammatikalische Interpretation 129
a)	Wettbewerb 129
b)	Leistung 131
2.	Bewertung 134
3.	Mikroökonomische Auslegung des Begriffs 136

	Seite
4.	Bewertung 140
5.	Makroökonomische Auslegung des Begriffs 148
6.	Bewertung 156
II.	Zusammenfassung 160
B.	Der funktionsgerechte Wettbewerb 161
I.	Die Verwendung des Begriffs funktionsgerechter Wettbewerb in den Eingangsentscheidungen 163
1.	Zur Vereinbarkeit des Anzapfens mit der angenommenen Händlerfunktion 164
a)	Die Unterscheidung von Haupt- und Nebenleistung 164
b)	Wirtschaftliche Grenzen der Sortimentsgestaltung 168
II.	Zur wettbewerbliehen Relevanz der Handelsfunktionen 170
1.	Funktionsgerechtes Verhalten als Ausdruck des Leistungswettbewerbs 170
2.	Typus und Rechtsfindung 171
3.	Der Typus des funktionsgerechten Händlers 174
a)	Die empirische Basis des Typus in Entscheidung des BGH 175
b)	Die empirische Basis des Typus in den Funktionenschemata der Handelslehre 178
c)	Das Funktionenschema von Seyffert und seine reale Entsprechung 180
d)	Abschließende Bewertung 201
4.	Die Korrektur der empirischen Basis 203
5.	Die Anpassung von Bewertungsobjekt und empirischer Basis 204

IV

	Seite
a) Die generalisierende Betrachtungs- weise	207
b) Die Nachahmungsgefahr	208
C. Zusammenfassung	222